



Überschwemmungsgrenzen

- der Gebiete ohne technischen Hochwasserschutz
- der geschützten Gebiete

Anzahl der betroffenen Einwohner im überschwemmten Bereich ohne techn. Hochwasserschutz pro Ortslage

- < 100
- 100 - 1000
- > 1000

Flächennutzung im überschwemmten Bereich

- Wohnbauflächen, Flächen gemischter Nutzung
- Industrie- und Gewerbeflächen, Flächen mit funktionaler Prägung
- Verkehrsflächen
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen, Wald, Forst
- Sonstige Vegetations- und Freiflächen
- Gewässer

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet
- Vogelschutzgebiet
- Festgesetztes Trinkwasserschutzgebiet
- Festgesetztes Heilquellenschutzgebiet

Gefahrenquellen

- IVU-Anlage

Hochwasserschutzeinrichtungen

- Deiche, Wände, Stauhaltungsdämme, Sperrenbauwerke
- Mobile Elemente
- Gesteuerte Flutpolder / Hochwasserrückhaltebecken

Gefährdete Objekte

- Baudenkmal
- Ansammlung von Baudenkmalern
- Bodendenkmal
- Erholungs- und Badegewässer

Sonstiges

- Sonstige Gewässerflächen
- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Ortslagen
- Pegel
- 8+000 km Amtl. Stationierung gem. GSK Auflage 3C



Hochwasser selbst gemacht?

HochwasserRisikoManagement

Vortrags- und
 Diskussionsveranstaltung
 am 14. November 2018

Impressum
 Kreis Mettmann
 Der Landrat
 Planungsamt, untere Naturschutzbehörde
 Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann
 www.kreis-mettmann.de
 Fotos: BRW



Vorwort

Das Jahr 2018 wird vielen Menschen wegen der extremen Witterungsbedingungen besonders in Erinnerung bleiben. Die Starkregenereignisse im Frühjahr führten vielerorts zu Hochwassern, die mit erheblichen Sach- und Personenschäden verbunden waren.

Die Klimakunde kündigt noch stärkere Extremwittersituationen bei uns für die nächsten Jahrzehnte an, als Folge des globalen Klimawandels.

Hochwasser sind eigentlich normale Ereignisse, die aber in Stadt und Land zu Ausnahmesituationen führen. Vielfach werden Baumaßnahmen, wie z.B. Flächenversiegelung im Straßenbau, sowie die Folgen der Intensivlandwirtschaft für die ansteigenden Flutmengen verantwortlich gemacht.

Es stellt sich die Frage, ist das Hochwasserproblem hausgemacht? Und ist hier durch geeignete Gegenmaßnahmen entscheidende Abhilfe zu schaffen? Diesem Thema widmet sich die diesjährige Öffentlichkeitsveranstaltung des Naturschutzbeirates im Kreis Mettmann.

Einladung

Der Vorsitzende des Naturschutzbeirates,
Dr. Alfred Bruckhaus,
lädt Sie herzlich zur Vortrags- und
Diskussionsveranstaltung ein

Mittwoch, 14. November 2018
um 19.00 Uhr

in das Kreishaus
6. Etage, Raum 1.601
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Programm

**Begrüßung, Einführung und
Diskussionsleitung**
Dr. Alfred Bruckhaus

Urbane Sturzfluten
Gert Graf-van Riesenbeck,
Dr. Pecher AG, Erkrath

**Überschwemmungsgebiete
in Realität und Plan**
Reinhard Beck,
Büro Beck, Wuppertal

**Straßenentwässerung –
gestern, heute, morgen**
Peter Queitsch,
Kommunal Agentur NRW, Düsseldorf

Diskussion